

Redaktion Gmünder Tagespost

Leserbrief

Sehr geehrte Herren Redakteure,

bringen Sie bitte nachstehenden Leserbrief.

§ 218 und Kirche

Jeder Mensch ist frei, auch in der Wahl zwischen gut und böse. (Übrigens, was ist Wahrheit, was Sünde, wer entscheidet?) Nach dem Tode muß man sich vor Gott verantworten. Dann kommt noch das Jüngste Gericht. Die kirchliche Autorität schwindet, durch eigenes Fehlverhalten. Die weltliche Gewalt soll nun aushelfen. Die Zeit von Inquisition + Scheiterhaufen sind vorbei. Höllenqual wurde fragwürdig. Die Angst vor ihr verflüchtigt sich. Wer mit Furcht und Schrecken operiert, wird ~~fragwürdig~~ unfähig. Jesus gab Liebe und Güte, deshalb hatte er auch Autorität. Er wollte keine Lebensangst, sondern -freude; sein erstes Wunder spricht für sich.

Solange machtgierige Staatsmänner in sinnlosen Kriegen gesunde Männer und Frauen samt Kindern vernichten, hat jede Frau nicht nur das Recht, sondern eine gewisse Pflicht, nicht mehr zu gebären. Die Welt ist jetzt schon überbevölkert. Wo keine Kinder mehr da sind, gibt es weder Soldaten noch Kriege. Die Machthungrigen sollen Zweikämpfe austragen. Leider wurde dieser billige Brauch abgeschafft.

Die Kirche hat ein schlechtes Gewissen; einst predigte sie Heilige Kriege, sie belegte die Chefs der Dynastien nicht mit dem Bann, wenn diese sogenannte gerechte Kriege führten, als ob mordbrennen gottgewollt sein könnte. In Geschichtsbüchern werden diese Verbrecher im Purpur als Große gefeiert. Hört man etwa von Albert Schweizer dem Großen? Zerstörer werden bewundernd nachgeahmt, Helfer belächelt. Dabei erinnern sich alternde Monarchen, wie überflüssig jeder Krieg ist. Wo blieben die Weltreiche?

Jede Frau soll selbst entscheiden, ob sie Leben weitergeben will oder nicht. Niemand darf beeinflussen. Warum verlassen die Gläubigen aus Protest nicht die Kirche? Was die Kirche heute lehrt, ist nicht im Sinne von Christus. Vermessen ist der Anspruch, Gottes Gnade nach Gutdünken zu verteilen oder vorzuenthalten. Wer die Lehre Christi im Alltag vorlebt, erhält auch ohne Priester Gottes Segen.